

Knoblauch und Zwiebeln bei Hühnern

Wirkungen, Vorteile und Risiken

Knoblauch gilt in der Hühnerhaltung als natürliches Stärkungsmittel und wird traditionell eingesetzt.

Positive Wirkungen

- Antibakteriell, antiviral, fungizid – wirkt gegen viele Erreger
- Kann Wurmbefall reduzieren (kein Ersatz für Medikamente, aber unterstützend)
- Stärkt das Immunsystem und wirkt antioxidativ
- Verbessert Legeleistung und Eierqualität, wenn ca. 1 % im Futter enthalten ist
- Appetitanregend bei kränkenden Hühnern
- Leicht blutdrucksenkend und entgiftend (Leber)

Risiken

- Enthält Thiosulfat, das in sehr hohen Mengen rote Blutkörperchen schädigen kann → Anämie, Gelbsucht
- Hühner müssen sich oft erst an den Geschmack gewöhnen.

Praxis-Tipp

- 1 gepresste Zehe pro Liter Wasser oder ins Futter mischen (kurweise)
- Für Wurmprophylaxe wird oft ein Knoblauch-Zwiebel-Apfelessig-Sud genutzt



Zwiebeln – vorsichtig einsetzen

Zwiebeln haben ebenfalls medizinische Wirkungen, sind aber deutlich risikoreicher als Knoblauch.

Positive Wirkungen

Erstellt durch Hans-Uwe Schwarz, Kleine Arche Wahlstedt, Gartenweg 4, 23812 Wahlstedt, hansuweschwarz@gmail.com, Mobil +49 160 90811233

- Gekocht und in kleinen Mengen können sie Atemwegsbeschwerden lindern
- Bestandteil traditioneller Kräuter-Wurmkuren

Risiken

- Enthalten mehr Thiosulfat als Knoblauch → Gefahr von
 - Gelbsucht
 - Hämolytischer Anämie
 - Schwäche, blasse Kämme (bei Überdosierung)³

Praxis-Tipp

- Nur sehr sparsam und gekocht geben.
- Roh nur in winzigen Mengen und nicht regelmäßig.

Fazit für die Hühnerhaltung

- Knoblauch ist ein bewährtes, sicheres Naturmittel, wenn maßvoll eingesetzt.
- Zwiebeln können helfen, bergen aber ein deutlich höheres Risiko und sollten nur selten und in kleinen Mengen verwendet werden.
- Beide können Teil einer natürlichen Wurm- und Immunstärkungskur sein, aber ersetzen keine tierärztliche Behandlung bei starkem Befall.

Knoblauch – bewährte Dosierung für die Hühnerschar

Im Trinkwasser (klassisch und unkompliziert)

- 1–2 gepresste Zehen pro Liter Wasser
- 1× täglich frisch ansetzen
- Kurweise 3–5 Tage, danach Pause
- Bei großen Gruppen: 1 Knolle auf 10–12 Liter Wasser

Wirkung: Stärkung, Appetit, Darmflora, allgemeine Robustheit.

Im Futter (sehr gut akzeptiert)

- 1 % Knoblauchanteil im Futter → Das entspricht 10 g pro 1 kg Futter
- Alternativ: 1–2 Zehen fein gehackt auf 1 kg Körner

Praxis: Besonders gut, wenn du ohnehin Mash oder angefeuchtetes Futter gibst.

Knoblauch-Zwiebel-Kur (milde Variante)

Viele Halter nutzen eine Mischung, aber Zwiebeln immer sparsam, da sie stärker wirken.

Rezept (für 10 L Wasser):

- 1 kleine Knoblauchknolle
- ¼ kleine Zwiebel (wirklich wenig!)
- 1 Schuss Apfelessig (ca. 20–30 ml)
- Alles 12–24 h ziehen lassen, dann durchsieben

Geben:

- 1–2 Tage pro Woche
- Bei Hitze weniger, bei Nässe/Stress etwas häufiger

Zwiebeln – sichere Dosierung

Zwiebeln wirken stärker und können in großen Mengen Probleme machen. Deshalb:

- Nur gekocht

- Max. 1–2 Teelöffel pro 10 Hühner ins Futter
- Nicht täglich, eher als gelegentliche Unterstützung (z. B. Atemwege)

Praxisbeispiel für deine Herde (ca. 15–25 Hühner)

Variante A – Wasser-Kur:

- 2–3 Knoblauchzehen pro Liter
- 10 L Tränke → 1 kleine Knolle
- 3 Tage geben, 4 Tage Pause

Variante B – Futter:

- 15–25 g Knoblauchgranulat oder frisch gehackt
- Unter 2–3 kg Futter mischen

Variante C – Wochenrhythmus:

- Montag–Dienstag: Knoblauchwasser
- Mittwoch: normal
- Donnerstag: Knoblauch im Futter
- Freitag–Sonntag: normal

Wichtig für die Praxis

- Immer frisch ansetzen
- Bei Durchfall, Schwäche oder starkem Befall → tierärztliche Abklärung
- Küken erst ab 6–8 Wochen sehr vorsichtig und stark verdünnt

Natürliche Wurmkur-Variante für Hühner

(sanft, bewährt, alltagstauglich)

1. Knoblauch-Kur (klassisch und sehr beliebt)

Dauer: 3–5 Tage Ziel: Darmmilieu verschieben, Würmer schwächen, Immunsystem unterstützen

Rezept für 10 L Tränke

- 1 kleine Knoblauchknolle (ca. 8–10 Zehen)
- Zehen zerdrücken oder grob hacken
- In 10 L Wasser 12–24 h ziehen lassen
- Durchsieben und frisch anbieten

Geben:

- 3–5 Tage hintereinander
- Danach 1–2 Wochen Pause

2. Kürbiskerne + Oregano (Futterzusatz)

Diese Kombination ist in der Praxis erstaunlich wirksam, weil sie Verdauung und Darmflora stärkt.

Dosierung

- Kürbiskerne: 1–2 Handvoll grob zerstoßen auf 10–15 Hühner
- Oregano (getrocknet): 1–2 Teelöffel pro kg Futter
- Oregano-Öl: 1 Tropfen auf 1 L Wasser (sparsam!)

Geben:

- 5–7 Tage am Stück
- Besonders gut in Mash oder angefeuchtetem Futter

3. Apfelessig-Kur (unterstützend)

Stärkt das Darmmilieu und erschwert Würmern das Leben.

Dosierung

- 10–20 ml Apfelessig pro Liter Wasser
- 2–3 Tage pro Woche

4. Kräutermischung (sanft, aber effektiv)

Gut geeignet für regelmäßige Unterstützung.

Mögliche Mischung

- Oregano
- Thymian
- Brennnessel
- Knoblauchgranulat
- Fenchelsamen (leicht verdauungsfördernd)

Dosierung:

- 1–2 Esslöffel auf 1 kg Futter
- 2–3× pro Woche

Praxisrhythmus für deine Herde (15–25 Hühner)

Variante A – Intensivwoche

- Tag 1–3: Knoblauchwasser
- Tag 4–7: Kürbiskerne + Oregano im Futter
- Wöchentlich: 1–2 Tage Apfelessig

Variante B – Sanfte Dauerpflege

- Montag: Kräutermischung
- Dienstag: normal
- Mittwoch: Knoblauch im Futter
- Donnerstag: normal
- Freitag: Apfelessig
- Wochenende: normal

Wichtige Hinweise

- Natürliche Mittel schwächen Würmer, aber ersetzen keine gezielte Behandlung bei starkem Befall.
- Bei Symptomen wie Abmagerung, Durchfall, blassen Kämmen oder Wurmnachweis → tierärztliche Abklärung.
- Küken erst ab 6–8 Wochen und sehr vorsichtig.